

PH TIROL

Pädagogische Hochschule Tirol
Zukunft mit Bildung

Miteinander Füreinander:

Wenn Bildung Lebenswelt für alle wird

Gewalt- und (Cyber-)Mobbing-Prävention in Schulen und Kindergärten

Bettina Dimai/Marlies Kranebitter/Veronika Möltner

 Bundesministerium
Arbeit, Soziales, Gesundheit
und Konsumentenschutz

Gefördert aus den Mitteln des Fonds Gesundes Österreich
Gesundheit Österreich
GmbH 

Geschäftsbereich
 Fonds Gesundes
Österreich

Wohlfühl
ZONE
Schule

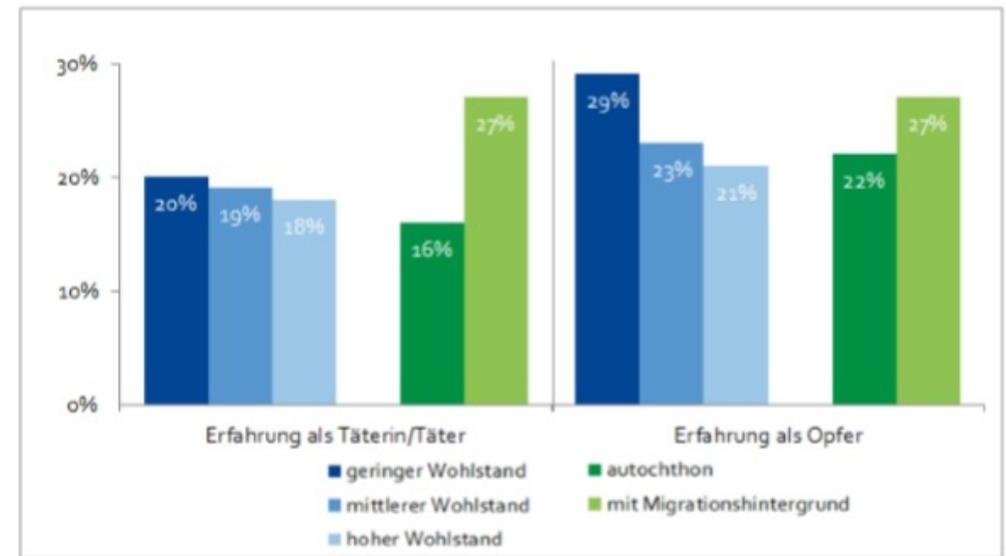
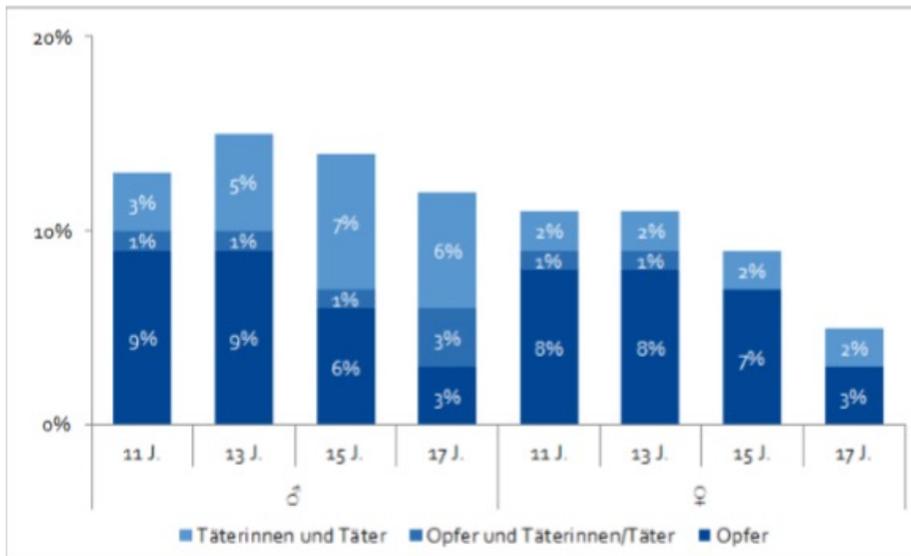
Fahrplan durch den Informationsnachmittag

- Grußworte von Birgit Heidegger, Leiterin des ISPR
- Warum ist das Thema immer wieder wichtig (ZDF und Stimmen aus der Praxis)
- Verortung von Gewalt und Mobbing im Kontext Schule (Schulpsychologe Stephan Oppitz, Chefinspektor Hans-Peter Seewald)
- Projektvorstellung
- Diskussions- und Fragerunden in Breakout-Räume entsprechend den Schultypen

Fahrplan durch den Informationsnachmittag

- Grußworte von Birgit Heidegger, Leiterin des ISPR
- Warum ist das Thema immer wieder wichtig (ZDF und Stimmen aus der Praxis)
- Verortung von Gewalt und Mobbing im Kontext Schule (Schulpsychologe Stephan Oppitz, Chefinspektor Hans-Peter Seewald)
- Projektvorstellung
- Diskussions- und Fragerunden in Breakout-Räume entsprechend den Schultypen

Zahlen-Daten-Fakten: HBSC Studie 2018



Anteil der SuS, die mindestens 2x monatlich in Mobbing in der Schule involviert waren

relativer Anteil der einmalig und häufigeren Mobbing und Cybermobbingopferfälle, nach Migrationshintergrund und finanzieller Lage

Stimmen aus der Praxis



Fahrplan durch den Informationsnachmittag

- Grußworte von Birgit Heidegger, Leiterin des ISPR
- Warum ist das Thema immer wieder wichtig (ZDF und Stimmen aus der Praxis)
- Verortung von Gewalt und Mobbing im Kontext Schule (Schulpsychologe Stephan Oppitz, Chefinspektor Hans-Peter Seewald)
- Projektvorstellung
- Diskussions- und Fragerunden in Breakout-Räume entsprechend den Schultypen

Begriffsklärung durch Stephan Oppitz



Mobbing, ein häufig benützter Ausdruck

- Mobbing – Konflikt
- Mobbing – Gewalt
- Mobbing – Bullying

Definition und Elemente von Mobbing



„Mobbing ist wiederholter und vorsätzlicher Missbrauch von Macht und sozialen Beziehungen, Ausübung von Gewalt und ein systematischer Angriff auf die Menschenwürde.“ (ÖZEP Handreichung Mobbing im Lebensraum Schule)

Elemente von Mobbing

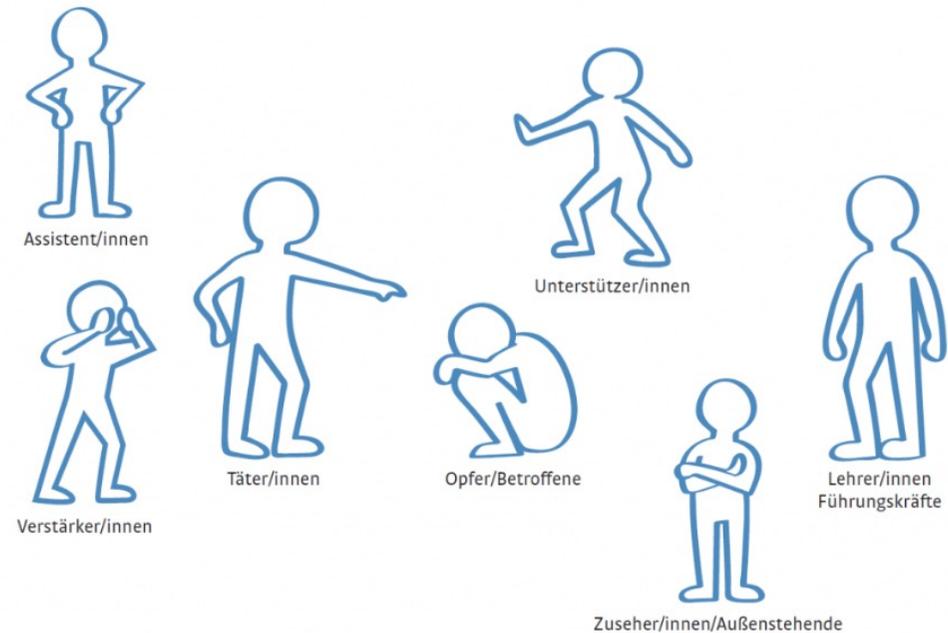
- Wiederholtes Einschüchtern
- Wiederholtes Quälen
- Wiederholtes aggressives Verhalten
- Wiederholtes Provozieren

- Ungleichgewicht

Beteiligte



- TäterInnen
- MitläuferInnen
- ZuschauerInnen
- Außenstehende
- VerteidigerInnen
- Opfer



bm:bwf 2018

Auswirkungen



- Selbstbewusstsein geht verloren
- körperliche Verletzungen
- Körperliche Reaktionen
- Leistungsabfall
- Schul“schwänzen“

 **Bundesministerium**
Arbeit, Soziales, Gesundheit
und Konsumentenschutz



Gesundheit und Gesundheitsverhalten von österreichischen Schülerinnen und Schülern

Ergebnisse des WHO-HBSC-Survey 2018

HSBC Studie 2018



Tabelle 10: Wie viele Schülerinnen und Schüler Opfer von Cybermobbing waren oder Cybermobbing betrieben haben, nach Geschlecht und Schulstufe

	1-2 Mal				2-3x/Monat und öfter			
	5.Sst	7.Sst	9.Sst	11. Sst	5.Sst	7.Sst	9.Sst	11. Sst
Burschen (Opfer)	4,7%	3,9%	5,0%	3,5%	2,4%	2,2%	1,9%	2,9%
Mädchen (Opfer)	7,2%	9,6%	7,2%	4,0%	2,9%	3,1%	2,7%	1,3%
Burschen (Täter)	3,4%	4,4%	6,0%	4,6%	2,0%	2,6%	3,5%	5,0%
Mädchen (Täterinnen)	2,9%	5,3%	5,4%	2,8%	1,1%	1,2%	1,5%	0,7%

SSt = Schulstufe

Sicherheit am Arbeitsplatz Kindergarten und Schulen



Gespräch mit Chefinspektor Hans-Peter Seewald, Leiter Kriminalprävention der Landespolizeidirektion Tirol

Miteinander Füreinander: Wenn Bildung für alle Lebenswelt für alle wird

Gewalt- und (Cyber-)Mobbing-Prävention in Schulen und Kindergärten

Das Projekt unterstützt ihr Organisation bei der Sensibilisierung für die Thematik Gewalt- und Mobbingverfahren, sowie bei der Kompetenzerweiterung für die Prävention und im Krisenmanagement durch fachlich qualifizierte Expert:innen zu den Themen Gewalt und (Cyber)Mobbing. Wir fördern zudem die Kooperation und Vernetzung mit Stützsystemen.

Projektstart: Herbst 2021

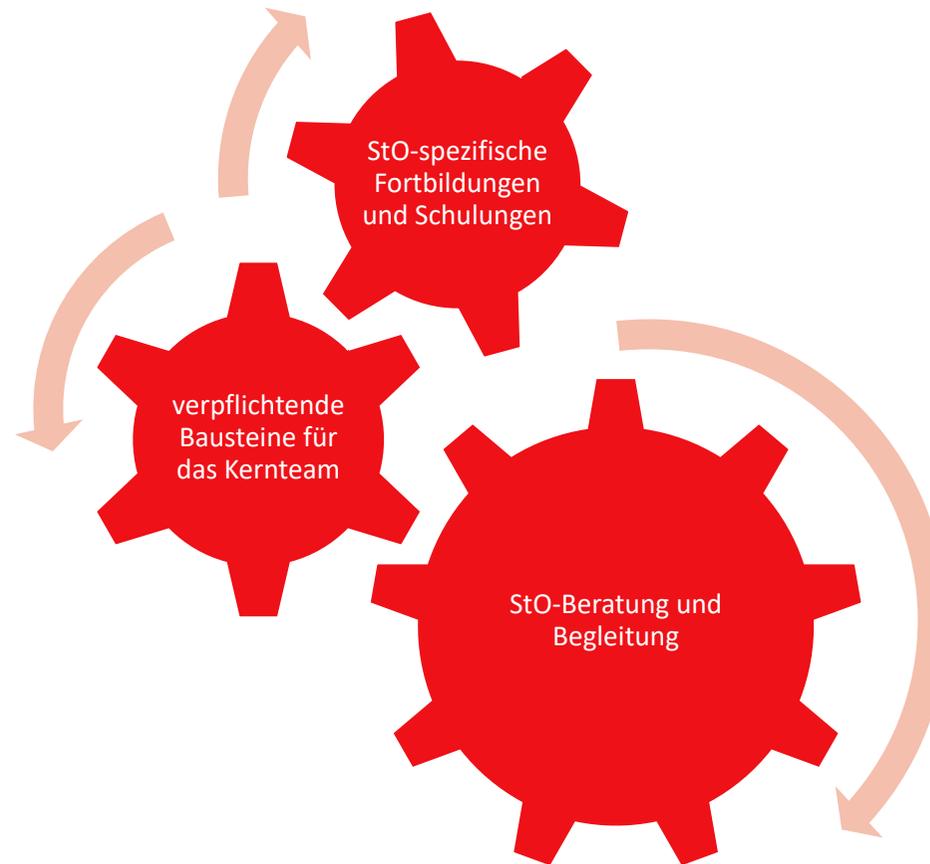
Laufzeit: 2 Jahre

Zielsetzung des Projekts

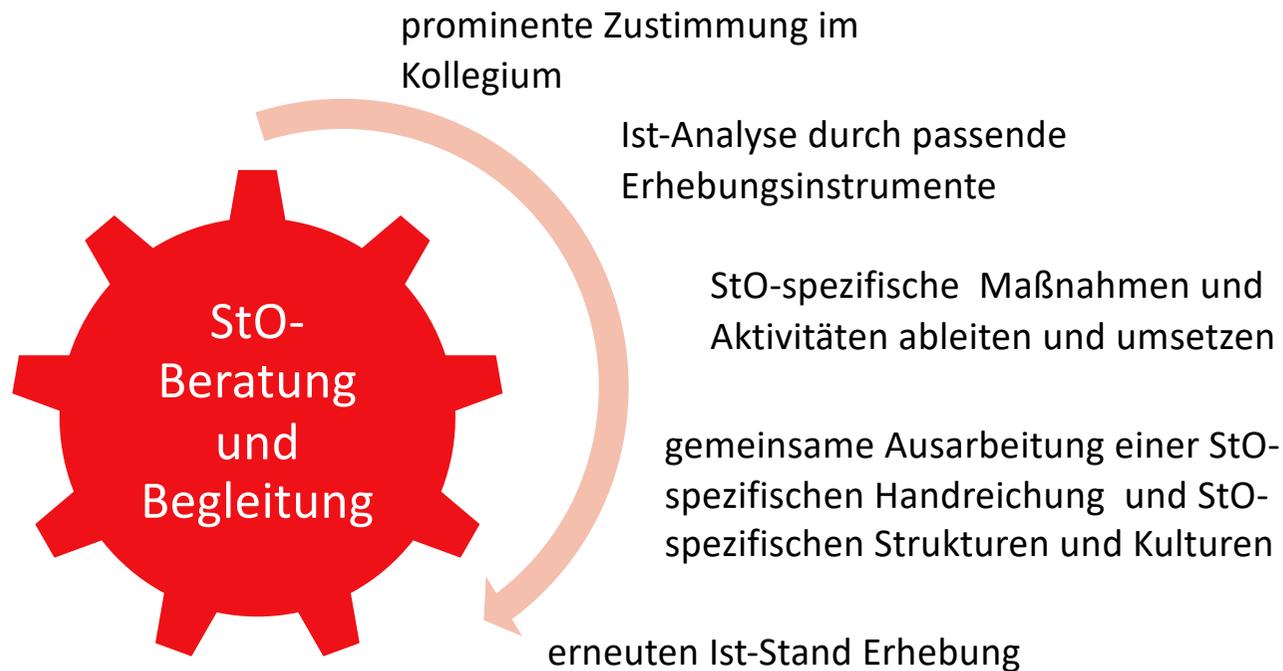


Damit Kinder und Jugendliche ihr Potential entfalten, ihren Selbstwert in und durch die Auseinandersetzung mit einer Gemeinschaft - sei es in der Kindergartengruppe, der Klasse, der Schule, der Familie oder innerhalb der Peer-Gruppe - entwickeln können und sensiblen auf eine pluralistische, wertoffene Gesellschaft vorbereitet werden, braucht es gerade im Kontext der Ausbildung gewaltfreie und wertschätzende Lern- und Erfahrungsräume, in denen die Lernenden ohne Beschämung, Angst, Ausgrenzung, Diskriminierung oder Aggression SEIN können.

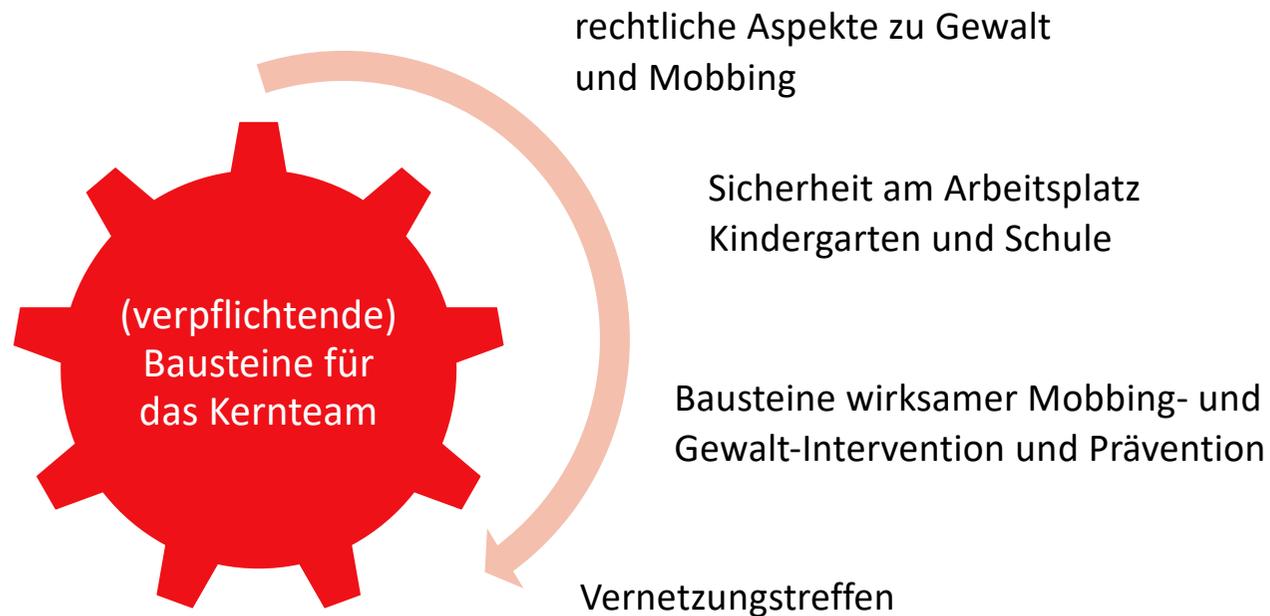
Umsetzung an Ihrer Bildungsorganisation



Begleitung an Ihrer Bildungsorganisation

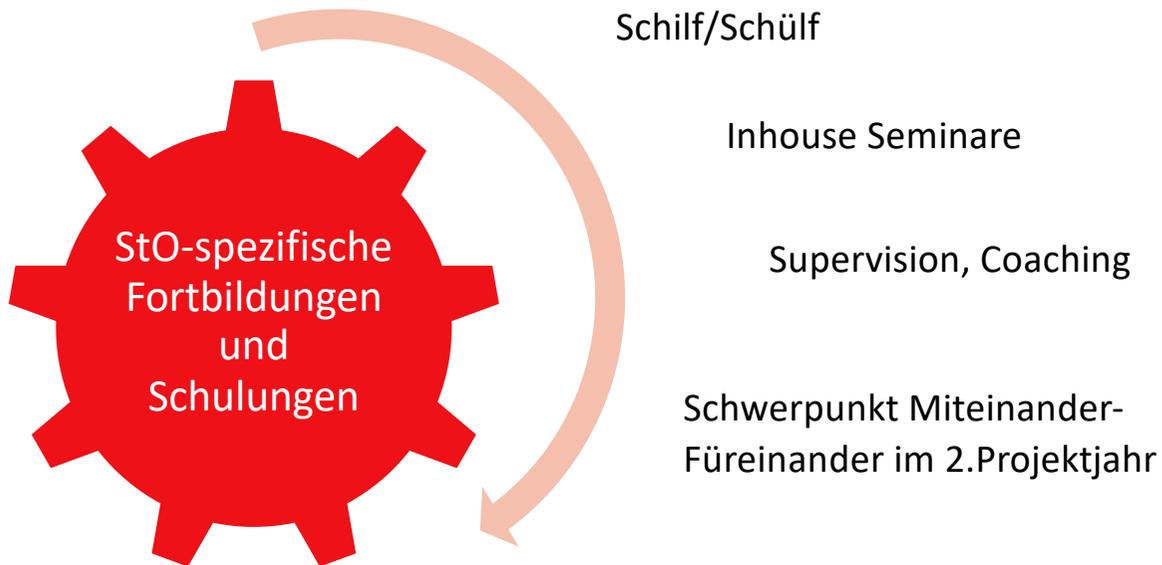


(verpflichtende) Module für das Kernteam



Virtueller Kick off
am 09.09.2021 von
14:30 -17:30

Unterstützung für Ihrer Bildungsorganisation



Anmeldung zum Projekt Miteinander-Füreinander

- internes Kriterium für die Standorte: Prominente Mehrheit des Kollegiums stimmen an einer Konferenz für das Projekt
- Anmeldung über Anmeldevorlage bis zum 15. Juni 2021 auf der Projekthomepage ph-tirol.ac.at/stoppmobbing
- Rückmeldung vom PHT-Projektteam bis 01. Juli 2021

Kontakt



Pädagogische Hochschule Tirol
Institut für Schulqualität und berufsbegleitende Professionalisierung
Institut für fachdidaktische und bildungswissenschaftliche Forschung und Entwicklung

Projektteam

Dr. Bettina Dimai
Mag. Marlies Kranebitter
Mag. Veronika Möltner

E-Mail-Adresse: stopp.mobbing@ph-tirol.ac.at
Homepage: ph-tirol.ac.at/stoppmobbing



 Bundesministerium
Arbeit, Soziales, Gesundheit
und Konsumentenschutz

Gefördert aus den Mitteln des Fonds Gesundes Österreich

Gesundheit Österreich
GmbH 

Geschäftsbereich
 Fonds Gesundes
Österreich